

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Februar 2017

TOP

3. Aufnahme von zwei Kommunaldarlehen

1. Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme von zwei Darlehen in Höhe von jeweils 750.000,00 Euro beim wirtschaftlichsten Anbieter, der Sparkasse Neckartal-Odenwald.
2. Der Zinssatz soll für eine Laufzeit von 20 Jahren mit 1,65 % festgeschrieben werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Kreditvertrag abzuschließen.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

4. Ersatzbeschaffung eines Kleinschleppers für den Bauhof

Die Stadt Adelsheim erwirbt bei der Firma Bach, Adelsheim einen gebrauchten Kleinschlepper John Deere 3045 R. Nach Inzahlungnahme des alten Kleinschleppers Deutz Fahr Agrokid 230 ergibt sich ein Aufzahlungspreis in Höhe von 26.500 €.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

5. Progymnasium am Eckenberg-Gymnasium hier: Genehmigung von Freigebigkeitsleistungen

Der Gemeinderat stimmt den Freigebigkeitsleistungen in Höhe von 4.986,74 € zu.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

6. Erneuerung „Veith`scher Steg“ hier: Auftragsvergabe zur Herstellung der Brücke

Der Firma BGL CONSULT aus Zellingen wird mit einer Angebotssumme von 55.779,61 € der Auftrag zur Herstellung der Brücke erteilt.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

7. Martin-von-Adelsheim-Schule
Energetische Instandsetzung des Bestandsgebäudes
hier: **Vergabe der Arbeiten für**
- Einbau von Raumabschlusselementen
- Austausch von Fenstern

Der Firma Roos aus Mosbach-Lohrbach wird mit einer Bruttoangebotssumme von 249.257,40 Euro der Auftrag erteilt.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

8. Sanierung der Unteren Eckenbergstraße
Einbeziehung der Anschlussbereiche in der Oberen und Mittleren Eckenbergstraße
hier: **- Vorstellung der Planung**
- Grundsatzentscheidung

Von der vorgestellten Planung zur Sanierung der Anschlussbereiche der Oberen Eckenbergstraße und der Mittleren Eckenbergstraße im Zuge der Sanierung der Unteren Eckenbergstraße wird zustimmend Kenntnis genommen und die Erweiterung der Maßnahme um diese Bereiche genehmigt.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

9. Grundsatzbeschluss zur Sanierung bzw. zum Neubau der Eckenberghalle

1. Die Stadt Adelsheim verfolgt den Ersatzneubau der Eckenberghalle auf dem Grundstück Flst.Nr. 591 weiter.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Zuschussanträge für das Jahr 2018 zu stellen.
3. Über die endgültige Realisierung entscheidet der Gemeinderat nach Vorliegen der wesentlichen Förderbescheide.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen

Aufgestellt:
Adelsheim, den 28.03.2017


Frank-Gramlich



Jahresrückblick der Stadtbücherei

I. Sachstandsbericht

In der Sitzung wird Frau Petra Berger, seit Januar 2016 neue Leiterin der Stadtbücherei, den Jahresrückblick der Stadtbücherei vorstellen. Neben der üblichen Ausleihe von Büchern und Medien fanden zahlreiche Aktionen statt, auch neue Medienformen wurden eingeführt.

Die Zufriedenheit und Wünsche der Besucher wurden durch eine Umfrage im November und Dezember 2016 abgefragt. Die wichtigsten Ergebnisse werden ebenfalls vorgestellt.

II. Kosten / III. Deckung

entfällt

IV. Antrag

Der Gemeinderat wolle folgenden Beschluss fassen:

Der Gemeinderat nimmt den Jahresrückblick 2016 der Stadtbücherei zur Kenntnis.

Adelsheim, 28.03.2017



Rainer Schöll



Bildung von Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgaberesten für das Haushaltsjahr 2016

I. Sachstandsbericht

Die Ansätze des Haushaltsplanes gelten für ein Haushaltsjahr. Jedoch ist es möglich, die Ansätze in das folgende Jahr zu übertragen. Dann kann über den Ansatz weiter verfügt werden. Diese Übertragung geschieht durch die Bildung von Haushaltsresten. Üblich ist die Bildung von Haushaltsresten vorwiegend bei mehrjährigen Investitionsmaßnahmen und deren Finanzierung.

Wir schlagen die Bildung der Haushaltsreste wie auf beigefügter Liste ersichtlich vor.

II. Kosten / III. Deckung

entfällt

IV. Antrag

Der Gemeinderat wolle folgenden Beschluss fassen:

Die Bildung der Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgaberesten für das Haushaltsjahr 2016 wird wie vorgeschlagen beschlossen.

Adelsheim, 16.03.2017



Rainer Schöll



Bildung von Haushaltseinnahmeresten und Haushaltsausgaberesten für das Haushaltsjahr 2016

Haushaltsstelle	Maßnahme	Ansatz 2016 €	Bisherige Ausgabe/ Einnahme €	Differenz €	Haushaltsrest €
2.5500-001	Förderung des Sports				
988000	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	25.000	8.900	16.100	A 15.000
2.6300-015	Baugebiet Heidelberg-Zaunäcker, Adelsheim				
950000	Baumaßnahme	360.000	242.091	117.909	A 117.900
2.7050-015	Baugebiet Heidelberg-Zaunäcker, Adelsheim				
950000	Baumaßnahme	170.000	119.500	50.500	A 50.500
2.7050-017	Baugebiet Wanne, Leibenstadt				
950000	Baumaßnahme	29.000	7.861	21.139	A 21.100

Haushaltseinnahmereste E 0
 Haushaltsausgabereste A 204.500

Zusätzlicher Ausbau für die Anschlussbereiche in der Oberen und Mittleren Eckenbergstraße hier: Auftragsvergabe

I. Sachstandsbericht

Im Jahre 2017 soll im Bereich der Unteren Eckenbergstraße eine Generalsanierung des gesamten öffentlichen Straßenbereichs erfolgen. Nach der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates vom 23.01.2017 die Auftragsvergabe mit einer Gesamtsumme von 1.190.000 €.

Bereits bei der Betrachtung des Zustandes der Straßen im Wohngebiet Eckenberg, hatte sich gezeigt, dass neben dem Bereich der Unteren Eckenbergstraße auch in den direkt angrenzenden Bereichen der Oberen Eckenbergstraße und der Mittleren Eckenbergstraße Handlungsbedarf besteht. Da die ermittelten Kosten sehr hoch lagen und die Finanzierung der Gesamtmaßnahme nicht ohne weiteres möglich erschien, beschränkte sich die Stadt Adelsheim zunächst auf den Kernbereich, die Untere Eckenbergstraße. Hier soll auf einer Länge von ca. 730 m die komplette Tiefbauinfrastruktur erneuert werden.

Um bei der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten günstige „Winterpreise“ erzielen zu können, erfolgte diese so rechtzeitig, dass noch vor Weihnachten 2016 die Submission erfolgen konnte. Im Wettbewerb konnten dadurch Preise erzielt werden, die allein im Bereich des Straßenbaus ca. 250.000 € unter der ursprünglich kalkulierten Summe lagen.

Angesichts dieser Ausgangslage, sollen die Arbeiten in den Anschlussbereichen Obere Eckenbergstraße (135 m) und Mittlere Eckenbergstraße (100 m) im Zuge der Arbeiten in der Unteren Eckenbergstraße nun doch ausgeführt werden. Die Verwaltung hat daher mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe Kontakt aufgenommen und konnte die Erweiterung der Zweckbestimmung der bewilligten Förderung erreichen.

Daraufhin wurde mit den Tiefbauarbeiten der Unteren Eckenbergstraße beauftragte Baufirma Boller-Bau verhandelt, ob auf Grundlage des bestehenden Auftrages eine Erweiterung für die Mittlere und Oberen Eckenbergstraße erfolgen kann. Nach der Vorlage eines Angebots und Prüfung durch das beauftragte Ingenieurbüro Walter & Partner wurde aufgrund des bestehenden Leistungsverzeichnisses, ein neuer Pauschalpreis vereinbart.

Der Gemeinderat hat am 20.02.2017 der erweiterten Planung zugestimmt und die Erweiterung der Baumaßnahme beschlossen. Der formelle Beschluss über die Beauftragung der Firma Boller-Bau ist noch zu fassen.

II. Kosten

Die Kosten mit dem gleichen Ausbaustandard für Kanal, Wasserversorgung, Straße und Breitband belaufen sich auf insgesamt 380.800 € brutto. Davon entfallen auf die Mittlere Eckenbergstraße 167.790 € und auf die Obere Eckenbergstraße 210.010 €

III. Deckung

Zusammen mit der Auftragsvergabe vom 23.01.2017 ergeben sich Baukosten in Höhe von 1.570.800 € (ohne Baunebenkosten), die im Haushalt 2017 wie folgt finanziert sind:

- Haushaltsstelle 2.6300.950001-001 Gemeindestraßen 1.194.000 € (brutto)
- Haushaltsstelle 2.7050.950000-008 Abwasserbeseitigung 150.000 € (brutto)
- Haushaltsstelle 7.3907.900006-001 Eigenbetrieb WV 526.250 € (netto)

IV. Antrag

Der Gemeinderat wolle folgenden Beschluss fassen:

Die Firma Boller-Bau aus Tauberbischofsheim-Distelhausen wird mit einer Pauschalsumme von 380.800 € brutto beauftragt, die Anschlussbereiche in der Oberen und Mittleren Eckenbergstraße herzustellen.

Aufgestellt:
Adelsheim, 31.03.2017

Funk



**Ersatzneubau der Eckenberg-Sporthalle
hier: Vergabe der Architektenleistung**

I. Sachstandsbericht

Nachdem der Gemeinderat die Grundsatzentscheidung zum Ersatzneubau der Eckenbergsporthalle getroffen, hat muss die Planung in den nächsten Monaten konkretisiert werden, sodass Ende 2017 alle Förderanträge, bei den verschiedenen Institutionen, eingereicht werden können.

Hierzu notwendig ist die Beauftragung eines Architekten. Im Vorfeld der Entscheidung des Gemeinderats wurden verschiedene Sport- bzw. Mehrzweckhallen besichtigt. Dabei hat sich sehr deutlich gezeigt, dass eine bestehende Mehrzweckhalle in der näheren Umgebung die bereits erarbeiteten Vorstellungen und Wünsche sowohl der Bauherrschaft wie auch bei den Nutzern erfüllt. Daraufhin wurde mit dem Architekten der dortigen Halle ein Planungskonzept erarbeitet um eine grobe Kostenschätzung zu erhalten. Diese war notwendig um eine Abwägung zur Entscheidung der Sanierung oder Neubau herbeizuführen.

Nach den Vorgaben und Vorleistungen der Stadt Adelsheim wurde unter Berücksichtigung einer durchgeführten Geräuschemissionsprognose eine Bauvoranfrage für den Standort am Eckenberg durchgeführt. Diese wurde positiv beschieden, sodass unter den gegebenen Festlegungen und Voraussetzungen als Grundlage eine Planung voranzutreiben ist.

Dazu notwendig ist eine vertragliche Regelung mit dem Architekturbüro Nohé aus Fahrenbach-Trienzen. Ein Architektenvertrag nach dem kommunalen Vertragsmuster für Gebäude bildet hierfür die Grundlage, wobei zum jetzigen Zeitpunkt nur die Leistungsphasen 1 bis 4 übertragen werden sollen. Hierbei konnten die dargestellten Vorbedingungen bzw. definierten Vorgaben der Stadtverwaltung und die von dort erbrachten Vorleistungen in die Kalkulation des Honorars einfließen.

Zusätzlich wird eine Kooperation mit dem Architekturbüro Kistner (Adelsheim) beabsichtigt. Die Gespräche hierüber werden derzeit verfolgt, sodass hier eine Nachbeauftragung durch das Büro Nohé erfolgen könnte.

II. Kosten

Die reinen Baukosten belaufen sich nach der Kostenschätzung auf 4.370.000 € netto. Das Honorar für die Leistungsphase 1 – 4 beläuft sich auf ca. 145.000 €.

III. Deckung

Für die Erstellung der Planunterlagen einschließlich Kostenberechnung sind im Haushaltsplan 2017 insgesamt 200.000 € dargestellt.

IV. Antrag

Der Gemeinderat wolle folgenden Beschluss fassen:

Das Architekturbüro Nohé aus Fahrenbach-Trienz wird beauftragt, die Planunterlagen für die Leistungsphasen 1 – 4 zu erstellen.

Aufgestellt:
Adelsheim, 31.03.2017

Funk

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'F' followed by a long horizontal stroke.A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Nohé' in a cursive script.